

<b>Fach</b>	<b>Bauingenieurwesen</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Science
<b>Hochschule</b>	Fachhochschule Münster
<b>Datum der Akkreditierung</b>	18.02.2008
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2013
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Kategorisierung</b> <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich 6 - Bauingenieurwesen
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schaper Corrensstr. 25, 48149 Münster Tele: 0251-8365150 Fax .0251-8365152 Email: baufb@fh-muenster.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Profillinie Hoch- und Ingenieurbau Schwerpunkt <b>Planen</b>: Im ersten Semester muss verpflichtend das Modul "Öffentliches Planungs- und Projektmanagement" aufgenommen werden.</li> <li>2. Profillinie Hoch- und Ingenieurbau Schwerpunkt <b>Planen</b>: Da das Modul "Energieeffiziente Gebäudeplanung" ein Kernbestandteil der Ausbildung sein sollte, und somit den Pflichtbereich aufgenommen werden muss, müssen die Module "Einsatz erneuerbarer Energien" (1. Semester) und "Energieeffiziente Gebäude (4. Semester) auf inhaltliche Überschneidungen geprüft und ggf. überarbeitet werden.</li> <li>3. Profillinie Hoch- und Ingenieurbau Schwerpunkt <b>Umwelt und Infrastruktur</b>: Begründung der Verortung des Moduls „CAD-Verkehrsplanung“ - eigentlich Inhalt des Bachelor-Studienganges bzw. in den ersten Theoriesemestern - im 4. Semester. Der Inhalt im Master soll sich von dem des Bachelor unterscheiden.</li> <li>4. <b>Alle Profillinien</b>: Mit Blick auf das interdisziplinäre Anforderungsprofil muss ein Konzept zur Vermittlung entsprechender sozialer Kompetenzen integrativ für alle vermittelt und in den Modulbeschreibungen ausgewiesen werden.</li> <li>5. <b>Alle Profillinien</b>: Das Modul „Projekt-Entwicklungsmanagement</li> </ol>

<b>Auflagen erfüllt?</b>	(Recht)“ muss in das vertiefende Grundlagenstudium integriert werden. 6. <b>Alle Profillinien:</b> Der Titel des Moduls „Projektentwicklungsmanagement“ muss mit Blick auf den Inhalt geprüft und ggf. überarbeitet werden.
<b>Profil des Studiengangs</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.  Der konsekutive forschungsorientierte Masterstudiengang Bauingenieurwesen umfasst vier Studiensemester und baut auf dem sechssemestrigen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen auf. Zugangsvoraussetzung ist ein qualifizierter Bachelor-Abschluss im Bauingenieurwesen oder in einem verwandten Fach.  Ziel des Studienganges ist es, die Studierenden auf das Aufgabenfeld in der mittleren Führungsebene von Bauunternehmen, Ingenieurbüros und der Bauverwaltung vorzubereiten.  Das Studium gliedert sich in ein Semester vertiefendes Grundlagenstudium, in denen Pflichtanteile in natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen behandelt werden und zwei Semester Schwerpunktstudium – mit den Profilen: „Hoch- und Ingenieurbau“ mit den Schwerpunkten „Bauen“ und „Planen“ sowie „Umwelt und Infrastruktur“.  Das dritte Semester schließt für Studierende aller Profile mit einem Projekt ab. Im vierten Semester ist die Master Thesis (23 CP) und ein Kolloquium (2 CP) vorgesehen, Studierende mit dem Schwerpunkt Planen belegen zusätzlich ein Modul „Ausgewählte Probleme der Tragwerksplanung“, Studierende mit dem Schwerpunkt Bauen belegen zusätzlich ein Modul „Soziale Kompetenz“, Studierende mit dem Profil „Umwelt und Infrastruktur“ belegen zusätzlich ein Modul „Ausgewählte Kapitel der Wasser- und Abfallwirtschaft“.  Da auch Studierende verwandter Studiengänge zugelassen sind und es möglich ist, je nach Schwerpunktbildung, Module anderer Studiengänge zu verwenden, werden die Module im ersten Studiensemester nach vorheriger Studienberatung durch einen Mentor vom Prüfungsausschussvorsitzenden entsprechend der Vorbildung der Studierenden festgelegt.  Der Masterstudiengang Bauingenieurwesen soll den Studierenden die Möglichkeit geben, vertiefte Management- und Planungskompetenzen in den beiden Profillinien zu erwerben. Die Absolventen sollen zu einem verantwortungsbewussten Arbeiten in der Bauwirtschaft befähigt werden.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	Die Ziele des Studienganges Bauingenieurwesen sind transparent dargestellt und orientieren sie sich an wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungszielen, die dem im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse formulierten Qualifikationsniveau für Masterabschlüsse adäquat sind.  Die Gutachter begrüßen das Anforderungsprofil des Studiengangs, welches durch die Kombination von managementorientierten und technischen Kenntnissen interdisziplinär angelegt ist und der breiten Einsetzbarkeit für eine Berufstätigkeit im Bauingenieurwesen ausreichend Rechnung tragen soll. Die Gliederung des Master-Studiengangs in zwei Profillinien erlaubt den Studierenden eine gewisse Flexibilität, um auf die unterschiedlichen Nachfragesituationen auf dem Arbeitsmarkt reagieren zu können. Die Absolventinnen und Absolventen sollen Kenntnisse erwerben, durch die sie fähig sind in der Baupraxis größere wirtschaftliche und technische Verantwortung zu übernehmen.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

**Verfahrensnummer AQAS**

Das zur Akkreditierung vorgelegte Konzept leistet somit einen Beitrag zur Berufsbefähigung der Studierenden und trägt zur Befähigung der Studierenden zur bürgerschaftlichen Teilhabe (Democratic citizenship) sowie zu deren Persönlichkeitsentwicklung bei.

Der Studiengang ist erkennbar als konsekutiver Studiengang konzipiert. Die Forschungsorientierung ist klar erkennbar und nachvollziehbar begründet. Die Zugangsvoraussetzungen sind klar definiert und zielführend für den Studiengang.

Das Curriculum ist in großen Teilen inhaltlich stimmig und pädagogisch / didaktisch sinnvoll aufgebaut. Es umfasst die Vermittlung von Fach- und fachübergreifendem Wissen sowie methodischen, systematischen und kommunikativen Kompetenzen. Der Studiengang ist modularisiert und entspricht dem ECTS. Die einzelnen Module sind vollständig im Modulhandbuch dokumentiert.

Prof. Dr.-Ing. Roswitha Axmann, Technische Fachhochschule Berlin, Fachbereich III: Bauingenieur- und Geo-Informationswesen

Prof. Dr.-Ing. Carl-Alexander Graubner, Technische Universität Darmstadt, Fachbereich Bauingenieurwesen und Geodäsie

Dipl.-Ing. Heinrich Baumhus, Geschäftsführer EWE Bernhard Baumhus GmbH & Co. KG (Vertreter der Berufspraxis)

40004